

GEMEINDE RIELASINGEN-WORBLINGEN

SATZUNG

zur 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen vom 21.05.2014 in den Änderungsfassungen vom 10.06.2015, 13.07.2016, 12.10.2016, 04.07.2018, 05.06.2019 und 17.06.2020

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen am 14.10.2020 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen vom 21.05.2014 in den Änderungsfassungen vom 10.06.2015, 13.07.2016, 12.10.2016, 04.07.2018, 05.06.2019 und 17.06.2020 wird in § 5 und § 6 geändert.
Die §§ 5 und 6 erhalten folgenden Wortlaut:

„§ 5 Gebührenhöhe

(1) Die Höhe der Gebühr wird gestaffelt nach der Anzahl der Kinder, die noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben und die nicht nur vorübergehend im Haushalt des Gebührenschuldners leben. Im Ganztageskindergarten und in der Kleinkindbetreuung wird die Höhe der Gebühr nach Satz 1 gestaffelt sowie nach dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach Absatz 3.

(2) Höhe der Gebührensätze je Betreuungsplatz im Einzelnen:

1. Regelkindergarten (§ 2 Nr. 1) für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt:

1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
130,00	100,00	67,00	22,00

2. Regelkindergarten (§ 2 Nr. 1) für Kinder im Alter von 2 Jahren 9 Monaten bis 3 Jahren:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	144,00	107,00	72,50	28,50
von 27 001 – 39 000 EUR	187,20	139,10	94,25	37,05
von 39 001 – 48 000 EUR	230,40	171,20	116,00	45,60
von 48 001 – 57 000 EUR	259,20	192,60	130,50	51,30
über 57 000 EUR	288,00	214,00	145,00	57,00

3. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 2) mit durchschnittlicher täglicher Öffnungszeit von 6 Stunden für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt auch altersgemischte Gruppen:

1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
150,00	115,00	77,00	25,00

4. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 2) mit durchschnittlicher täglicher Öffnungszeit von 6 Stunden für Kinder im Alter von 2 Jahren 9 Monaten bis 3 Jahren:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	144,00	107,00	72,50	28,50
von 27 001 – 39 000 EUR	187,20	139,10	94,25	37,05
von 39 001 – 48 000 EUR	230,40	171,20	116,00	45,60
von 48 001 – 57 000 EUR	259,20	192,60	130,50	51,30
über 57 000 EUR	288,00	214,00	145,00	57,00

5. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 2) im Kinderhaus St. Raphael mit durchschnittlicher täglicher Öffnungszeit von 6,25 Stunden für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt:

1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
156,00	120,00	80,00	26,00

6. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 2) im Kinderhaus St. Raphael mit durchschnittlicher täglicher Öffnungszeit von 6,25 Stunden für Kinder im Alter von 2 Jahren 9 Monaten bis 3 Jahren:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	152,00	113,00	76,50	30,00
von 27 001 – 39 000 EUR	197,60	146,90	99,45	39,00
von 39 001 – 48 000 EUR	243,20	180,80	122,40	48,00
von 48 001 – 57 000 EUR	273,60	203,40	137,70	54,00
über 57 000 EUR	304,00	226,00	153,00	60,00

7. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 3) für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt inklusive Verpflegungsgebühr:

1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
308,00	254,00	195,00	114,00

8. Ganztageskindergarten (§ 2 Nr. 4) inklusive Verpflegungsgebühr:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	281,00	233,00	180,50	109,00
von 27 001 – 39 000 EUR	343,10	280,70	212,45	119,50
von 39 001 – 48 000 EUR	405,20	328,40	244,40	130,00
von 48 001 – 57 000 EUR	446,60	360,20	265,70	137,00
über 57 000 EUR	488,00	392,00	287,00	144,00

9. Halbtageskleinkindbetreuung (§ 2 Nr. 5) im Kinderhaus St. Raphael (für Kinder im Alter von 1 Jahren bis 3 Jahren):

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	144,00	107,00	72,50	28,50
von 27 001 – 39 000 EUR	187,20	139,10	94,25	37,05

von 39 001 – 48 000 EUR	230,40	171,20	116,00	45,60
von 48 001 – 57 000 EUR	259,20	192,60	130,50	51,30
über 57 000 EUR	288,00	214,00	145,00	57,00

10. Halbtageskleinkindbetreuung (§ 2 Nr. 5) im Kinderhaus Rosenegg (für Kinder im Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren):

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	168,00	124,50	84,50	33,50
von 27 001 – 39 000 EUR	218,40	161,85	109,85	43,55
von 39 001 – 48 000 EUR	268,80	199,20	135,20	53,60
von 48 001 – 57 000 EUR	302,40	224,10	152,10	60,30
über 57 000 EUR	336,00	249,00	169,00	67,00

11. Kleinkindbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 6) im Kinderhaus Fröbel (für Kinder im Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren) und im Kinderhaus St. Raphael und Rosenegg (für Kinder im Alter von 1 Jahren bis 3 Jahren) auch altersgemischte Gruppen:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	192,00	142,50	96,50	38,00
von 27 001 – 39 000 EUR	249,60	185,25	125,45	49,40
von 39 001 – 48 000 EUR	307,20	228,00	154,40	60,80
von 48 001 – 57 000 EUR	345,60	256,50	173,70	68,40
über 57 000 EUR	384,00	285,00	193,00	76,00

12. Kleinkindbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 6) im Kinderhaus Rosenegg (für Kinder im Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren) inklusive Verpflegungsgebühr:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	308,50	246,00	188,00	114,00
von 27 001 – 39 000 EUR	381,25	300,00	224,60	128,40
von 39 001 – 48 000 EUR	454,00	354,00	261,20	142,80

von 48 001 –57 000 EUR	502,50	390,00	285,60	152,40
über 57 000 EUR	551,00	426,00	310,00	162,00

13. Ganztageskleinkindbetreuung (§ 2 Nr. 7) inklusive Verpflegungsgebühr:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Monat	2-Kind- familie EUR je Monat	3-Kind- familie EUR je Monat	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Monat
bis 27 000 EUR	378,50	298,00	223,00	128,00
von 27 001 – 39 000 EUR	472,25	367,60	270,10	146,60
von 39 001 – 48 000 EUR	566,00	437,20	317,20	165,20
von 48 001 – 57 000 EUR	628,50	483,60	348,60	177,60
über 57 000 EUR	691,00	530,00	380,00	190,00

- (3) Als Jahreseinkommen im Sinne des Abs. 1 gilt die Summe der erzielten positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 Einkommensteuergesetz der Gebührenpflichtigen im Sinne des § 7 im vorangegangenen Kalenderjahr. Den Einkünften werden darüber hinaus hinzugerechnet:
- Arbeitslosengeld, Kranken-, Unterhalts- und Übergangsgeld
 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten und/oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB II und/oder SGB XII), Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) und dem Wohngeldgesetz.

Nicht angerechnet werden Kindergeld, Elterngeld, Leistungen der Pflegekasse, die Eigenheimzulage nach dem Eigenheimzulagengesetz und das Baukindergeld des Bundes.

- (4) Die Höhe des maßgebenden Jahreseinkommens ist durch Vorlage des entsprechenden Einkommensteuer- bzw. Lohnsteuer-Jahresausgleichsbescheides eines jeden Jahres nachzuweisen. Ersatzweise kann der Nachweis durch Vorlage einer Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers erbracht werden. Im Falle der Bezahlung des Regelbetrages entfällt die Nachweispflicht des Einkommens. Bis zur Vorlage des Einkommensnachweises ist die Gemeinde berechtigt, den Regelbetrag festzusetzen.
- (5) Ändert sich die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder gemäß Absatz 1, ist die Änderung der Gemeinde unter Angabe des Kalendermonats in dem die Änderung eingetreten ist, anzuzeigen. Die Benutzungsgebühren werden für den Kalendermonat neu festgesetzt, der auf den Kalendermonat folgt, in dem die Änderungen angezeigt wurden.

Ändert sich das maßgebende Jahreseinkommen gemäß Absatz 3, ist die Änderung der Gemeinde unter Angabe des Kalendermonats in dem die Änderung eingetreten ist, anzuzeigen.

- (6) Im Ganztageskindergarten, im Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten von über 7 bis 7,5 Std. täglich, in der Ganztageskleinkindbetreuung und in der Kleinkindbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten von über 6 Std. täglich werden Mahlzeiten angeboten. Es wird eine Verpflegungsgebühr erhoben. Diese beträgt beim Ganztageskindergarten und im Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten von über 7 bis 7,5 Std. täglich je Betreuungsplatz 74,00 EUR je Monat. Bei der Ganztageskleinkindbetreuung und bei der Kleinkindbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten von über 6 Std. täglich beträgt diese je Betreuungsplatz 66,00 EUR je Monat. Die in § 5 Absatz 2 genannten Gebühren beinhalten die Verpflegungsgebühr.
- (7) Wird das Kind im Ganztageskindergarten, im Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten von über 7 bis 7,5 Std. täglich, in der Ganztageskleinkindbetreuung oder in der Kleinkindbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten von über 6 Std. täglich bei Fehltagen am 1. Fehltag bis spätestens 8.30 Uhr entschuldigt, so wird die Gebühr für die Verpflegung für jeden Fehltag um 1/20 der Gebühr nach Absatz 6 erstattet.
- (8) Wird der Ganztageskindergarten, der Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten von über 7 bis 7,5 Std. täglich oder die Ganztageskleinkindbetreuung für einzelne Tage im Rahmen eines Platzsharings in Anspruch genommen, so beträgt die Gebühr je Betreuungstag 1/20 des Regelbetrages nach Absatz 2.
- (9) Für den Monat August werden keine Benutzungsgebühren nach den Absätzen 2 bis 8 erhoben.
- (10) Bei verfrühtem Bringen eines Kindes vor Beginn der vereinbarten Betreuungszeit bzw. bei verspätetem Abholen nach Ende der vereinbarten Betreuungszeit beträgt die zusätzliche Gebühr je angefangene Stunde und Kind 12,00 EUR.
- (11) Für Stunden, die außerhalb der vereinbarten Betreuungszeit für das Kind liegen, können die Sorgeberechtigten einzelne Betreuungsstunden zur Ergänzung der Betreuungszeit beantragen. Die Gebühr je angefangener Einzelbetreuungsstunde beträgt für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren 8,50 EUR und für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 6,00 EUR.
Für Kinder die während der Einzelbetreuungsstunden mit einem Mittagessen versorgt werden, wird eine Gebühr für die Verpflegung in Höhe von 1/20 der Gebühr nach Absatz 6 erhoben.

§ 6 Ferienbetreuung

(1) Die Höhe der Gebühr wird gestaffelt nach der Anzahl der Kinder, die noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben und die nicht nur vorübergehend im Haushalt des Gebührenschuldners leben. In der Kleinkindbetreuung wird die Höhe der Gebühr nach Satz 1 gestaffelt sowie nach dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 5 Absatz 3.

(2) Die Benutzungsgebühr beträgt je Ferien-Betreuungsplatz:

1. Regelkindergarten (§ 2 Nr. 1):

1-Kind- familie EUR je Woche	2-Kind- familie EUR je Woche	3-Kind- familie EUR je Woche	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Woche
42,00	32,00	21,00	7,00

2. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 2):

1-Kind- familie EUR je Woche	2-Kind- familie EUR je Woche	3-Kind- familie EUR je Woche	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Woche
48,00	37,00	25,00	8,00

3. Halbtageskleinkindbetreuung (§ 2 Nr. 5) im Kinderhaus St. Raphael:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Woche	2-Kind- familie EUR je Woche	3-Kind- familie EUR je Woche	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Woche
bis 27 000 EUR	46,50	34,50	23,50	9,00
von 27 001 – 39 000 EUR	60,45	44,85	30,55	11,70
von 39 001 – 48 000 EUR	74,40	55,20	37,60	14,40
von 48 001 – 57 000 EUR	83,70	62,10	42,30	16,20
über 57 000 EUR	93,00	69,00	47,00	18,00

4. Halbtageskleinkindbetreuung (§ 2 Nr. 5) im Kinderhaus Rosenegg:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Woche	2-Kind- familie EUR je Woche	3-Kind- familie EUR je Woche	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Woche
bis 27 000 EUR	54,50	40,00	27,00	10,50

von 27 001 – 39 000 EUR	70,85	52,00	35,10	13,65
von 39 001 – 48 000 EUR	87,20	64,00	43,20	16,80
von 48 001 – 57 000 EUR	98,10	72,00	48,60	18,90
über 57 000 EUR	109,00	80,00	54,00	21,00

5. Kleinkindbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten (§ 2 Nr. 6) auch altersgemischte Gruppen:

Jahreseinkommen	1-Kind- familie EUR je Woche	2-Kind- familie EUR je Woche	3-Kind- familie EUR je Woche	4-und Mehr- kindfamilie EUR je Woche
bis 27 000 EUR	62,00	46,00	31,00	12,00
von 27 001 – 39 000 EUR	80,60	59,80	40,30	15,60
von 39 001 – 48 000 EUR	99,20	73,60	49,60	19,20
von 48 001 – 57 000 EUR	111,60	82,80	55,80	21,60
über 57 000 EUR	124,00	92,00	62,00	24,00

(3) Die Benutzungsgebühr wird durch schriftlichen Bescheid festgesetzt.

(4) Die Abmeldefrist beträgt eine Woche vor Beginn der Ferienbetreuung. Die Abmeldung hat schriftlich gegenüber der Leitung der jeweiligen Betreuungseinrichtung zu erfolgen.“

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt treten § 5 Absatz 2, 6, 10, 11 und § 6 Absatz 2 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen vom 21.05.2014 in den Änderungsfassungen vom 10.06.2015, 13.07.2016, 12.10.2016, 04.07.2018, 05.06.2019 und 17.06.2020 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Rielasingen-Worblingen, den 14.10.2020

Ralf Baumert
Bürgermeister